Klimabündnis Dürkheim
www.klimabuendnis-duerkheim.de
aktion@klimabuendnis-duerkheim.de

26. Juni 2020

Offener Brief an den Bürgermeister der Stadt Bad Dürkheim – Herrn Christoph Glogger und an alle Fraktionen im Stadtrat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Glogger, sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

wir als Klimabündnis Bad Dürkheim nehmen unsere erste Fahrraddemonstration „Mobilitätswende Jetzt!“ zum Anlass Ihnen diesen offenen Brief zu schreiben. Beginnen möchten wir mit einer Frage:

Was hat die Corona Krise mit der Klimakrise gemeinsam?

- Die Coronakrise hat uns gezeigt, dass Deutschland trotz ausgearbeiteter Krisenpläne hinsichtlich der Schutzausrüstung nicht gut vorbereitet war. Aber sie hat uns auch gezeigt, dass wir international anerkannte Experten (z.B. vom RKI**)** haben, auf die wir uns verlassen können und an deren Empfehlungen sich die Politik in Deutschland glücklicherweise orientiert hat.
- Die Klimakrise durch den CO_2-Ausstoß ist ebenfalls wissenschaftlich erwiesen. Alle ernst zu nehmenden Experten weltweit warnen vor den schwerwiegenden Folgen des Klimawandels, auch unsere international anerkannten Experten vom PKI, dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Die Wissenschaft ist sich einig, dass nicht mehr viel Zeit bleibt und dass die bisherigen Maßnahmen bei Weitem nicht ausreichen. Und obwohl wir dieses Wissen haben, tun wir zu wenig, um das Schlimmste noch abzuwenden. Der Klimawandel beruht auf einfacher Physik. Je mehr CO_2 wir ausstoßen, umso schneller wird sich der Planet erwärmen.

Wir wollen die „Mobilitätswende Jetzt!“ auch in Bad Dürkheim!

Der PKW- und LKW-Verkehr ist für ca. 20 % des in Deutschland ausgestoßenen CO_2 verantwortlich. Seit 1990 hat es keine Verringerung des CO_2-Ausstoßes gegeben. Um die Klimaziele zu erreichen, und die Erde noch für unsere Kinder und Enkel lebenswert zu erhalten, sind schnell tiefgreifende Maßnahmen, u.a. im Bereich Mobilität, erforderlich.

Wir erkennen die Fortschritte in Bad Dürkheim an:

- einige Fahrradständer sind neu dazugekommen

- die Kaiserslauterer Straße wurde zur Einbahnstraße
- auf dem Stadtplatz wurden einige illegale Parkplätze durch bauliche Maßnahmen beseitigt und die Parkdauer verringert
- zwei Carsharing-Autos sind seit kurzem im Einsatz
- im zweiten Halbjahr 2020 soll es ein besseres Angebot im Busverkehr mit neuen Fahrzeugen geben

Das reicht bei Weitem nicht aus. Eine deutliche Verringerung der PKW- Fahrleistung kann nur erreicht werden, wenn die Stadt Bad Dürkheim konsequent attraktiver wird für Fußgänger, Radfahrer und für die Nutzer des ÖPNV. Hierfür gibt es im Bundesgebiet viele gute Beispiele von Kommunen, die das geschafft haben.

Deshalb fordern wir Sie auf, möglichst schnell weitere Maßnahmen zu ergreifen. Dies bedingt die Einstellung von ausreichend Budget für den Haushalt 2021 sowie die vorrangige Behandlung von Mobilitätsprojekten mit dem Ziel der CO_2-Einsparung.

Für die Anwohner von hoch belasteten Straßen:

- Schutz der Stadtteile Ungstein, Leistadt und Hardenburg vor der Durchfahrt nicht berechtigter LKW. Konsequente Vermeidung durch große Schilder an den Zugangsstraßen und Kontrollen durch die Polizei.
- An Stellen, an denen auffallend oft zu schnell gefahren wird, bitten wir um Installation von stationären Blitzanlagen.

Für Fahrradfahrer:

- Schaffung von mehr Sicherheit durch breitere Fahrradwege
- wo möglich, Einrichtung von Fahrradstraßen
- möglichst Trennung von Fußgängern und Fahrradfahrern
- sichere Abstellkäfige/-boxen am Bahnhof
- an allen öffentlichen Plätzen sichere Fahrradständer installieren
- finanzielle Förderung von Lastenfahrrädern für Familien
- Mitnahmemöglichkeit für Fahrräder in der RHB auch vor 9 Uhr morgens

Für Fußgänger:

- Überall sichere und breite Gehwege bauen. Falls aufgrund der Straßenbreite ein Gehweg nicht möglich ist, Umbau der Straßen in Einbahnstraßen, oder Ausweisung als „Verkehrsberuhigter Bereich – Mischverkehrsfläche“.
- sichere Überquerungshilfen installieren oder nachbessern, z.B. in der Mannheimer Straße

- die gesetzlichen Bestimmungen zur Barrierefreiheit umsetzen
- Öffentlichkeitsarbeit, um das Parken und Halten auf Geh- und Radwegen zu verringern

Für den ÖPNV und Carsharing:

- Beibehaltung und eventuell häufigere Taktung der Busse
- Einführung des 1€ Tickets zwischen allen Stadtteilen Bad Dürkheims
- gezielte Werbung für das VRN-Verbund-Ticket und das Ticket ab 60
- Umdenken passiert im Kopf: Mit einer cleveren Marketingstrategie und gezielter Werbung können die Fahrgastzahlen und die Zahl der Carsharing-Nutzer deutlich erhöht werden. Erfolgreiche Städte fördern durch gezielte Anreize und Aktionen das Mitmachen.
- Installation von Mitfahrerbänken in den Stadtteilen

Es darf nicht sein, dass Fußgänger und Fahrradfahrer im Verkehr weniger wert sind als Autofahrer. Deshalb appellieren wir an Sie, dass seit Langem ausgearbeitete Mobilitätskonzept jetzt mutig anzupacken.

Wir als Klimabündnis Bad Dürkheim sind offen für einen Dialog.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Klimabündnisses

Gerhard Rügauf Annette Plitzko Matthias Erstling